

13. PSNV-Forum

Psychosoziale Notfallversorgung

16. März 2019 in Freiburg

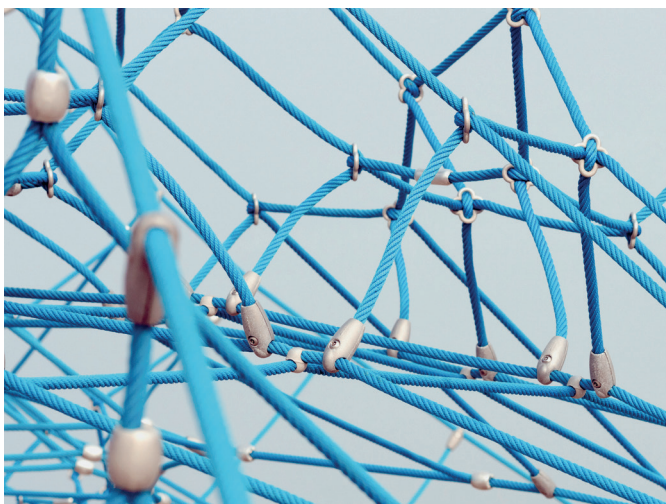


Foto: lumen-digital, Fotolia

Orientierung geben

Abläufe und Rituale in der Psychosozialen Notfallversorgung

Liebe Freundinnen und Freunde
der Psychosozialen Notfallversorgung,
liebe Kriseninterventionsteams,

wir freuen uns sehr darüber, Sie beim 13. Forum
der Psychosozialen Notfallversorgung begrüßen
zu können, und möchten dieses mit Ihnen ge-
meinsam gestalten und weiterhin daran arbeiten,
die Qualität und Fachlichkeit der ehrenamtlichen
Arbeit voranzubringen.

Herzlichen Dank für Ihr Engagement und Ihr Inter-
esse an unserem Forum.



Pascal Koffer
DRK-Landesverband Badisches Rotes Kreuz

Tagungsort und Wegbeschreibung:

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Technische Fakultät
Georges-Köhler-Allee 101 - 79110 Freiburg

Autobahnausfahrt „Freiburg Mitte“ Richtung „Messe Freiburg“. Einen
Lageplan des Veranstaltungsortes finden Sie im Internet unter
[www.uni-freiburg.de/universitaet/kontakt-und-wegweiser/
lageplaene/technischefakultaet](http://www.uni-freiburg.de/universitaet/kontakt-und-wegweiser/lageplaene/technischefakultaet)

Vor Ort stehen kostenfreie Parkplätze sowie mehrere Möglichkeiten
der ÖPNV-Anbindung zur Verfügung.
Bitte stellen Sie Ihren PKW ausschließlich auf dem dafür
vorgesehenen, ausgeschilderten Parkplatz ab.
Das Parken auf den an das Gebäude angrenzenden Freiflächen
ist untersagt (Feuerwehrezufahrt).

Programm

09:00 Uhr Eröffnung und Begrüßung

09:30 Uhr **Spiritual Care in der PSNV**

Andreas Müller-Cyran
Diakon und Rettungsassistent

10:45 Uhr Pause

11:00 Uhr **Workshops I**

**Jeder Teilnehmer hat entsprechend
vorheriger Anmeldung die Möglichkeit,
insgesamt zwei Workshops zu
besuchen.**

12:30 Uhr gemeinsames Mittagessen

14:00 Uhr **Workshops II**

inklusive Kaffeepause

16:00 Uhr Rückblick und Perspektiven

16:30 Uhr Ende der Veranstaltung

**Wir bemühen uns, mindestens einen Workshop-
wunsch zu erfüllen. Bitte geben Sie auf dem An-
meldebogen Alternativwünsche an.**

Workshops

1. Evakuierungen - Ein planbares Aufgabenfeld mit Beteiligung der PSNV

Ob bei Hochwasser oder Bombendrohungen, hier kann die PSNV gefordert sein. Wir wollen uns in dem Workshop anhand konkreter Einsatzbeispiele mit der Planung und den Abläufen dieser Einsätze befassen.

Dietmar Hein (Leiter PSNV im DRK BaWü)

2. Vor den Katastrophen – in den Katastrophen – nach den Katastrophen

Reflexionen zu Überlingen – Winnenden – Titisee-Neustadt

Werner Knubben (Diakon, Supervisor DGfP)

3. Kommunikation mit Unfallverursachern

Im Spannungsfeld zwischen Bedürfnissen, Schuld und Urteil

*Sandra Bergmann
(Dipl. Sozialpädagogin, Systemische Therapeutin)*

4. Psychoedukation für sich und andere

Der Workshop wiederholt die wichtigsten psychoedukativen Theorien und beinhaltet konkrete Übungen für den Helfer selbst wie auch für Betroffene und Einsatzkräfte. Als Leitfaden wird das Konzept der Salutogenese näher beleuchtet und gute beforschte Stressmanagementtechniken aus Psychologie und Coaching erprobt.

*Steffen Schuh
(Fachberater PSNV, DRK LV Saarland)*

Workshops

5. Spannungsfeld Christliche Rituale in der Krisenintervention

Vertiefung des Impulsreferats

*Dr. Andreas Müller-Cyran
(Diakon und Rettungsassistent)*

6. „Von Blaulicht-Retterern und Hobby-Seelsorgern“

Herausforderungen in der Zusammenarbeit von Rettungsdienst und PSNV

Jan Kury (Diplom-Theologe, Rettungsassistent DRK)

7. Führung im Blick

Der Workshop wird Führungskräften und interessierten Personen mit den erforderlichen Grundlagen der Führung bekannt machen und den Blick auf die Führung der eigenen Person wie auch die Führung anderer lenken sowie das Verhalten in Teams und Gruppen beleuchten.

Martin Jakubeit (Diplom-Psychologe)

8. Prävention und Intervention bei sexualisierter Gewalt

Wie kann ich mit Grenzverletzungen und sexualisierter Gewalt umgehen und welche Handlungsmöglichkeiten habe ich?

Annette Mader (Referentin Familienbildung/Kinder- und Jugendhilfe DRK LV Baden)

9. „Schwätze göht – aber immer des Kommuniziera...“

Nicht immer einfach, der (innere) Kampf darum authentisch zu sein und doch fachlich bewusst mit Betroffenen zu kommunizieren.

Workshops

Wir wissen, dass eine gute Gesprächsführung das A und O für eine gelingende Beziehung ist, privat wie in der Krisenintervention.

- Wir werfen daher einen kurzen Blick auf den Konflikt zwischen dem, was ich gerne schwätzen würde, und dem, was die Gesprächssituation erfordert.
- Wir üben konkretes Formulieren.
- Wir schauen auf die spezielle Situation, wenn eine betroffene Person unter Schock steht oder dissoziiert und wir diese kaum mehr verbal erreichen.

Alexander Nikendei (Dipl. Pädagoge, Notfallsanitäter, Landeslehrgruppe PSNV)

10. PSNV bei Krisen und Notfällen in Schulen

„Wo sind die Anknüpfungspunkte der PSNV im System Schule und mit welchen Herausforderungen bekommen wir es bei der Begleitung von schulischen Krisen zu tun?“

Markus Schwab (Notfallseelsorger)

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum **1. März 2019** mit dem unter www.drk-baden.de/aktuelles/news hinterlegten Anmeldeformular an.

Der Teilnahmebeitrag von 40,- € beinhaltet das gemeinsame Mittagessen und wird den entsendenden DRK-Kreisverbänden in Rechnung gestellt.

DRK-externe Teilnehmende entrichten den Beitrag vor Ort.

Ihre Ansprechpartnerin:

Susanne Zürn, DRK-LV Badisches Rotes Kreuz e.V.
Schlettstadter Strasse 31, 79110 Freiburg
Tel. 0761 88336 101 • Fax 0761 88336 112
E-Mail: susanne.zuern@drk-baden.de